

Neben Fest verschiebt sich auch der Hallenbau

Memmingen Die Verschiebung des Wallenstein-Spektakels wegen der Corona-Krise ins nächste Jahr (wir berichteten) hat wahrscheinlich auch Auswirkungen auf den Hallen-neubau in der Teramostraße, den der veranstaltende Fischertagsver-ein plant. Eigentlich sollte mit dem rund 2,2 Millionen Euro teuren Pro-jekt in diesem Herbst begonnen werden. „Jetzt wird der Start mögli-cherweise erst 2021 sein“, sagt Vor-sitzender Michael Ruppert auf Nachfrage der *MZ*. Das liege jedoch nicht an der Verschiebung des histo-rischen Festes und damit auch ver-schobener Einnahmen, sondern mit der grundsätzlichen Situation durch Corona, betont er. „Wir hoffen, dass wir bald wieder so etwas wie einen Normalzustand haben.“

Die bereits für Wallenstein ge-kauften Tickets können ab dem 5. Mai über die Geschäftsstelle des Fischertagsvereins zurück gegeben werden, erklärt Ruppert. Die Käu-fer bekämen dann ihr Geld zurück.

Wer sich wegen des heuer eben-falls abgesagten Fischertags Gedan-ken um die Forellen im Stadtbach macht, den beruhigt Ruppert. „Sie dürfen weiter wachsen bis zum Fi-schertag 2021.“ Der ursprünglich für das Frühjahr vorgesehene zweite Besatz mit neuen Fischen entfalle aber. Und zwingend notwendig sei die Reinigung des Stadtbachs auch nicht. (*arz*)